



Erfahrung bringt's! Dank der praktischen Erfahrung des PFT Außendienstmitarbeiters Otto Iff

konnten der Mischpumpe PFT RITMO Förderweiten mit einem Oberputz von bis zu 11,5 Meter

entlockt werden.

Große Förderweiten kein Problem für die PFT RITMO

Die überzeugenden Vorteile der neuen PFT Mischpumpe RITMO lernte auch der Stuckateurbetrieb Greil aus Straßkirchen kennen.

Das kleine Gipserunternehmen beschäftigt



An der Garage verspritzte die PFT RITMO einen Rygol-Scheibenputz ebenfalls durch eine Schlauchlänge von 11,5 Meter.

zur Zeit 3 Mitarbeiter, die bisher maschinell durch eine PFT G 4, Baujahr 1999 unterstützt wurden.

Im Juni 2004 erhielt Herr Christian Greil den Auftrag über das Anbringen eines Oberputzes an ein Wohnhaus mit Garage in Atting bei Straubing. Bei diesem Auftrag wollte Herr Greil nicht, wie sonst mit seiner PFT G 4, mit Starkstrom arbeiten, sondern die auf der Messe BAUMA vorgestellte neue 230-Volt Mischpumpe PFT RITMO ausprobieren.

Bei seinem PFT Partnerhändler, der Firma DBV aus Deggendorf, fragte Herr Greil nach einer RITMO zum Test an.

Hohe Ansprüche an eine kleine Maschine

Eine Prämisse, die Herr Greil an die neue PFT RITMO stellte, war eine Mindest-Förderweite für Oberputze von 10 Metern. Im Standard-Programm bietet PFT für das Aufbringen von Oberputzen als Zubehör das „Spritzset für Feinputz“ an. Dieses Set beinhaltet einen Materialschlauch 1 Zoll, Länge 7,5 Meter, einen PVC-Gewebeschlauch für Luft 7,5 Meter, zwei Schwammkugeln und das Feinputzgerät 25 mm.

Um die gewünschte Förderweite zu erreichen, wurde Otto Iff, PFT Außendienstmitarbeiter, um Hilfe gebeten.

Aus den zahlreichen Praxiserfahrungen konnte Herr Iff zusichern, dass mit bestimmten Materialien und unter gewissen Voraussetzungen größere Förderweiten für Putze mit der RITMO möglich sind.

11,5 Meter Schlauchlänge

Angefahren wurde die Mischpumpe PFT RITMO mit einem 7,5-Meter-Schlauch. Diese Standard-Weite war kein Problem für die Mischpumpe.

Nach Überprüfung der Stromaufnahme und des Pumpendruckes durch den PFT Außendienst und dessen Freigabe, koppelte Herr Greil noch zusätzlich 4 Meter Mörtelschlauch hinzu.

Herr Iff übernahm die Endeinstellung des Mörteldruckmanometers, danach lagen sowohl der Pumpendruck als auch die Stromaufnahme im grünen Bereich.

Bei 11,5 Meter Förderweite traten keine Probleme beim Verspritzen des Oberputzes auf. So konnten das Wohnhaus sowie die Garage ohne große Umstände verputzt werden. ■